

# Gartenjahr.ch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **21 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## «Gartenjahr 2006»: Historische Gärten als Publikumsmagneten

**Gegen 70 000 Personen liessen sich am 9. und 10. September vom Paradiesischen des Kultur-guts «Garten» bezaubern: Der Europäische Tag des Denkmals bildete einen letzten Höhepunkt der erfolgreich verlaufenen Sensibilisierungskampagne «Gartenjahr 2006». Drei Publikationen bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich auch nach dem «Gartenjahr» vertiefend mit dem historischen Gartenerbe zu befassen.**

«Gartenräume – Gartenträume» – ein Denkmaltag-Motto mit grosser Anziehungskraft: Das breite Angebot mit Veranstaltungen in über 230 historischen Gärten wurde schweizweit rege benutzt. Bereits zur schönen Tradition geworden sind die hohen Besucherzahlen in der Romandie, die Anlässe in den Kantonen Genf und Waadt haben längst Volksfest-Charakter.

Grossen Zuspruch fand das attraktive Programm im Kanton St. Gallen mit Garten-Filmzyklus, Bodensee-Exkursion und vielseitigen Aktivitäten in der Rosenstadt Rapperswil. Gut besucht waren ferner die Anlässe im Kanton Zürich – etwa das Familienfest im Garten des römischen Gutshofs von Seeb – und im Kanton Bern: Allein die «hängenden Gärten» in der Berner Altstadt lockten Hunderte Interessierte an. Mehr zum Denkmaltag findet sich auf Seite 44.

### Grüne Gegenwelten

Die Ausstellung «Grüne Gegenwelten. Gustav Ammann (1885–1955) und die Landschaften der Moderne», welche vom 8. Dezember 2006 bis zum 25. Januar 2007 an der ETH Zürich zu sehen ist, ist dem Zürcher Gartenarchitekten Gustav Ammann

gewidmet. Der im In- und Ausland anerkannte Fachmann war nicht nur Wegbereiter neuer Ideen, sondern auch Gestalter aussergewöhnlicher Gärten, mit denen er einen Beitrag für eine «andere Moderne» leisten wollte. Die Schau stellt konkrete Projekte in den Vordergrund, für die Dokumentation wird sowohl auf den reichen Fundus historischer Quellen als auch auf zeitgenössische Fotografien zurückgegriffen. Im April 2007 erscheint im gta-Verlag zudem eine Publikation zu Gustav Ammann.

### Das Gartendenkmal als Prozess

Denkmalpflege im Garten ist eine spannungsvolle Aufgabe: Welche Kulturleistung ist stärker dem Wandel unterworfen als ein Garten? Denkmalpflege dagegen zielt auf Bewahrung des Bestandes. Das Buch «Der Garten – ein Ort des Wandels» weist einen Weg, der die denkmalpflegerischen Grundsätze der Substanzerhaltung berücksichtigt, ohne den gärtnerischen Prozess zu unterbinden, indem der Wandel als Denkmalwert des Gartens begriffen wird.

In einem ersten Teil des Werks wird der natur- und der menschenbedingte Wandel im Garten aus unterschiedlicher Perspektive betrachtet. Die Beispiele im zweiten Teil zeigen die Chancen, aber auch die hohen Ansprüche, mit welchen sich der Denkmalpfleger, die Gestalterin und der Auftraggeber konfrontiert sehen.

Brigitt Sigel, Erik A. Jong, Erika Schmidt (Hrsg.): Der Garten – ein Ort des Wandels. Perspektiven für die Denkmalpflege. Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich, Band 26. Zürich, vdf Hochschulverlag an der ETH Zürich, 2006. 280 Seiten. Fr. 78.–. ISBN 3-7281-3033-8

### Schweizer Gartenkunst im Zeitalter der Industrialisierung

Im späten 19. Jahrhundert wurden Schweizer Städte nicht nur grösser, sondern auch grüner. Noch heute



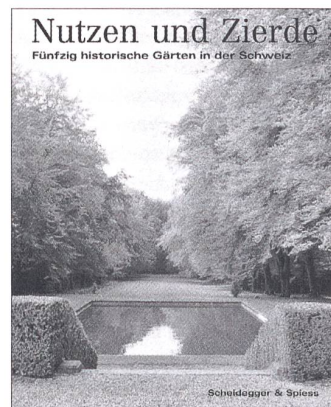
erinnern private Villengärten und öffentliche Parkanlagen an jene glanzvolle Zeit des Aufbruchs. Was waren die Ideen der städtischen Eliten, die diesen enormen wirtschaftlichen und städtebaulichen Boom der Gründerzeit mitgestalteten?

Der vom Institut für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur GTLA herausgegebene Band «Stadtlandschaften» führt zurück in eine kaum erforschte Epoche der Schweizer Gartenkunst. Die Autoren beleuchten neben gartengestalterischen auch urbanistische Aspekte dieser Zeit und stellen die bedeutendsten Schweizer Gartenkünstler vor.

Susanne Karn, Julia Burbulla, Gabi Lerch (Hrsg.): Stadtlandschaften. Schweizer Gartenkunst im Zeitalter der Industrialisierung. Zürich, Offizin Verlag, 2006. 144 Seiten. Fr. 49.–. ISBN 3-907496-44-2

### Zeugnisse einer bürgerlich geprägten Gartenkultur

Die bedeutenden historischen Gärten in der Schweiz sind vor allem Zeugnisse einer bürgerlich geprägten Gartenkultur, die das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden suchte. Besonders originelle Lösungen gelangen dort, wo landschaftliche Besonderheiten in das gestalterische Konzept einbezogen wurden. Dies zeigt der Band «Nutzen und Zierde», ein Beitrag von ICOMOS Schweiz zum «Gartenjahr 2006», auf.



Die Publikation enthält eine repräsentative Auswahl von fünfzig Gärten. Reich illustrierte Kurzmonographien laden zum Entdecken der Anlagen ein. Die Entstehungsgeschichte und die Gestalter sind ebenso Thema der Beiträge wie die stilgeschichtliche Einordnung, das Bepflanzungskonzept und die Veränderungen im Lauf der Zeit. *mif*

Brigitt Sigel, Catherine Waeber und Katharina Medici-Mall (Hrsg.): Nutzen und Zierde. Fünfzig historische Gärten in der Schweiz. Zürich, Verlag Scheidegger & Spiess, 2006. 336 Seiten. Fr. 98.–. ISBN 3-85881-182-3

Brigitt Sigel, Catherine Waeber und Katharina Medici-Mall (Ed.): Utilité et Plaisir. 50 parcs et jardins historiques de Suisse. Gollion, Infolio Editions, 2006. 336 pages. Fr. 98.–. ISBN 2-88474-803-2